

36. Gmünder Stadtlauf – die Laufsaison nimmt Fahrt auf

12. März 2022

ein Bericht von Helmut Brock

Fast zwei Jahre haben wir Amateurläufer nun auf unseren ersten „echten“ Wettkampf gewartet. Sicher, viele Veranstalter haben mit virtuellen Läufen mit unterschiedlichen Konzepten die Zeit überbrückt. Es gab sogar kleine Wettkämpfe, bei denen Corona gerecht in kleinen Gruppen gestartet wurde. Aber ein „richtiger“ Wettkampf mit gemeinsamem Start und Zuschauern, der fehlte bisher.

Der Gmünder Stadtlauf ging noch weiter in Richtung Normalität. Es gab eine Siegerehrung, Bewirtung und sogar die Möglichkeit zum Duschen. Das Team des TSV Neustadt Lauftreffs war darauf noch gar nicht eingestellt. Wie in den letzten beiden Jahren erforderlich und erprobt, hatte jeder warme Wechselkleidung, Kuchen und Getränke für eine kleine autarke After-Run Party im Freien dabei.

Hochmotiviert gingen alle an den Start. Es war der richtige Einstand in die Laufsaison. Sonnenschein pur und Temperaturen um die 12°C, so lieben es die Läufer. Allerdings warfen auch hier die Ereignisse in der Ukraine einen Schatten auf diesen friedlichen Wettkampf. Statt des üblichen Countdowns wurde eine halbe Minute applaudiert, als Anerkennung für diejenigen, die sich gegen diesen Krieg und für die Flüchtlinge einsetzen.

Um 14 Uhr ging es für die Halbmarathonläufer los, eine halbe Stunde später folgten die 10km Läufer. Von der Großsporthalle lief der Pulk aus der Stadt hinaus Richtung Haselbachtal. Bereits nach 500m gab es große Aufregung. Eine ungeduldige Anwohnerin wollte nicht warten und steuerte ihr Auto auf die Straße, genau in den Pulk der Läufer. Zum Glück ist außer einem unvorhergesehenen Hindernis nichts weiter passiert. Sicher ist so ein Wettkampf eine Belastung für die Anwohner. Umso schöner ist es, wenn sie am Straßenrand stehen und die Läufer anfeuern. Das setzt gerade auf den letzten Kilometern dringend benötigte Kraftreserven frei. Weiter ging es an der B29 entlang. Hier kam bei KM 5 der Wendepunkt für die 10km Läufer. Bei ca. KM 7 biegt die Strecke ab Richtung Haselbachtal. Sinnigerweise kommt man hier an der Windhundrennbahn vorbei. Dann geht es das Haselbachtal hinauf bis kurz hinter die Maierhofer Sägemühle. Hier ist der Wendepunkt und man läuft den gleichen Weg wieder zurück.



Diesmal machte den Läufern ein leichter, aber spürbarer Ostwind zu schaffen. Er war umso unangenehmer, da er auf den freien Flächen entlang der B29 zu spüren war. Gerade auf dem Rückweg als die Kräfte langsam schwanden und man zu kämpfen begann.

Obwohl einigen im Team des Lauftreffs noch der Neckarufer Marathon vom vorhergehenden Wochenende in den Knochen steckte, zeigten die Neustädter Läuferinnen und Läufer eine beachtliche Leistung. Immerhin eine erste und vier zweite Altersklassenplatzierungen war die Ausbeute.

Ergebnisse

10 km Lauf (258 Starter)

33.	Jürgen Michel	0:42:10	2. AK M55
120.	Thomas Keck	0:51:00	11. AK M55
174.	Heidi Dierolf	0:54:39	4. AK W50

Halbmarathon (187 Starter)

25.	Werner Weber	1:30:31	1. AK M60
74.	Helmut Brock	1:43:30	2. AK M65
143.	Wolfgang Morhard	1:57:55	2. AK M70
145.	Susanne Steyer	1:58:16	2. AK W60
178.	Karin Klitzke	2:14:28	4. AK W60